

Marc Ruhe sichert sich EM-Titel

Bei der «XTerra Cross Triathlon»-EM im tschechischen Prachatice holte sich Ex-Wintertriathlon-Weltmeister Marc Ruhe in der Alterklasse 45 mit grossem Vorsprung den XTerra-EM-Titel.

Der Liechtensteiner wechselte nach dem Schwimmen (1,5 Kilometer – 24:46 Minuten) als Achter seiner Kategorie auf seine Paradedisziplin, das Mountainbiken. Ein Gewitter kurz nach dem Start verwandelte den schwierigen Bikeparcours (35 km) in eine Schlamm-piste. Auf der Bikestrecke setzte sich Ruhe mit der AK-Bestzeit an die Spitze der Konkurrenz. Auf der stark kuptierten Laufstrecke über 10,5 Kilometer lief er dann weiter stark und beendete die EM in 2:55:27 Stunden und mit 8:32 Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. «Mit den Verhältnissen auf der Bikestrecke kam ich gut zurecht und konnte danach auf der Laufstrecke einen zügigen Lauf hinlegen und meinen Lead verteidigen. Mit dem Ergebnis bin ich sehr zufrieden», meinte ein glücklicher Marc Ruhe nach dem Rennen. Clubkollege Winfried Walter startete in der AK 60 und belegte dort in 4:03:03 Stunden den 7. Rang. (pd)

Kaiser nach WM-Vorläufen in den Top Ten

Nicht nur hierzulande gehören kräftige Sommergewitter zum August-Wetter, auch in Calcinatello am Gardasee (Italien), wo derzeit die Weltmeisterschaft im Motorkunstflug F3A stattfindet, hat es gestern kräftig geblitzt, gedonnert und geregnet. Das brachte Konsequenzen für die rund 115 besten Modellflugpiloten der Welt in dieser Kategorie mit sich. Der vierte Vorlauf und damit die vierte Punktwertung für die Halbfinalqualifikation konnte nicht zu Ende geflogen werden. Etwa 20 Piloten werden heute morgen diesen vierten Lauf

nachholen und erst dann kann ganz genau gesagt werden, welche 30 Sportler es ins Halbfinale geschafft haben.

Stefan Kaiser zufrieden mit der bisherigen Leistung

Der Liechtensteiner Stefan Kaiser ist dort dabei. Der Gampri-

ner ist trotz noch nicht fertiggestellter Rangliste überzeugt: «Mit meinen Flügen bin ich sicher in den Top 10».

Er hatte gestern Wetterglück – sein vierter Wertungslauf fand noch kurz vor dem Unwetter statt. Der Gampriener erklärt: «Es war anspruchsvoll heute, aber ich konnte einen super Flug zeigen. Auch die Tage zuvor ist es für mich sehr gut gelaufen. Einzig am zweiten Tag, der zweite Flug, lief nicht ganz optimal». Dies ist aber nicht weiter tragisch. Von den vier Wertungsflügen wird der schlechteste gestrichen. Die drei weiteren Qualifikationsflüge zählen dann im Halbfinale der stärksten 30 Piloten als ein Flug. Dazu kommen zwei Flüge im Halbfinale am Freitag, wonach sich die zehn stärksten Athleten fürs WM-Finale qualifizieren. Dort startet dann aber alles wieder bei Null.

Kaiser hat heute nun einen Ruhetag. Der wird für die Vorbereitung fürs Halbfinale genutzt. Der Liechtensteiner meint: «Es wird jetzt mehr und mehr auch um Details gehen. Das Niveau ist enorm. Wir sind alle sehr nahe beieinander».

Ticketverkauf für Italien-Spiel

Der Vorverkauf für die Einzeltickets zum EM-Qualifikationsspiel vom 15. Oktober zwischen Liechtenstein und Italien startet am 15. August um 8 Uhr. Tickets sind dann auf dem LFV-Verkaufsportal unter heimspiel.li sowie an den offiziellen Starticket-Vorverkaufsstellen erhältlich. Pro Kaufvorgang können maximal vier Karten bezogen werden.

Der Liechtensteiner Fussballverband rechnet damit, dass die zur Verfügung stehenden Einzeltickets sehr schnell vergriffen sein werden. Wer sich seinen Sitzplatz schon jetzt sichern will, hat nach wie vor die Möglichkeit zum Kauf einer Dauerkarte, die es für Erwachsene bereits ab 150 Franken gibt. Alles Weitere zum Länderspiel-Ticketing findet sich auf lf.v.li. (pd)

U17-Nati testet

Am 9. und 11. August trägt die U17-Nati mit ihrem neuen Trainer Dieter Alge in San Marino zwei Freundschafts-Länderspiele gegen die dortigen Alterskollegen aus. (pd)



Vater Robert Kaiser und Stefan Kaiser (v. l.) sind ein eingespieltes Team.

Bild: pd

Philipp Kolb